Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Orgelbau in Arbon (Thurgau). Die katholische Kirchgemeinde Arbon beschloß den Bau einer Orgel mit 34 Registern.

Linoleum A.-G. Giubiasco. In letzter Zeit ist da und dort das Gerücht verbreitet worden, die Linoleum-Aktiengesellschaft in Giubiasco beabsichtige ihren Betrieb einzustellen. Von unterrichteter Seite wird hierzu mitgeteilt, daß sich die Firma infolge der Krise allerdings zu Personaleinschränkungen wie auch zur Einführung von Kurzarbeit genötigt gesehen hat, daß aber eine Schließung des Werkes von Seiten der Fabrikleitung nie beabsichtigt war. Das Unternehmen lasse es sich angelegen sein, seine Stellung zu behaupten und auszubauen,

Der 131. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 26. September bis 1. Oktober in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Hallenbauten. Stadt- und Festhallen, Turn- und Sporthallen, Ausstellungshallen, Ausstellungsanlagen. Von Ludwig Hilbersheimer. Handbuch der Architektur. IV. Teil. 4. Halbband. 4. Heft. 144 Seiten mit 250 Abbildungen. Format 19×28 cm. Preis broschiert 12 Mk., Ganzleinen 15 Mk. I. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig.

In dem schon oft empfohlenen, ehemals von Dr. Ing. Ed. Schmitt in Darmstadt begründeten gewaltigen Werk, dem Handbuch der Architektur, erscheint ein Band über Hallenbauten. Sein erster allgemeiner Teil behandelt die geschichtliche Entwicklung, die Konstruktionsformen, die beim Entwurf maßgebenden Gesichtspunkte, etc. Die chronologische Folge beginnt mit dem Pantheon in Rom, reicht über die Agia Sofia in Konstantinopel, St. Peter in Rom, den Palazzo delle Ragione in Padua und St. Pancras-Bahnhof in London bis zu der Leipziger Großmarkthalle. (Der Vollständigkeit fehlt allerdings die kühne Brunelleschi'sche Kuppelkonstruktion zu Florenz.) Große Bedeutung mißt der Verfasser mit Recht den optischen und akustischen Fragen im Hallenbau bei. Er weist auf die zweckmäßige Anordnung für Sehräume (Saal Pleyel in Paris) und die richtige Formgebung von Wänden und Decken im Sinne einer richtigen Verteilung des Schalls und einer angemessenen Nachhalldauer. Aus den optischen und akustischen Gegebenheiten zieht er auch die räumlichen Konsequenzen und deutet auf die reflektierenden und absorbierenden Materialien.

Über die in den folgenden Kapiteln gesammelten ausgeführten Beispiele aller im Titel genannten Arten von Hallenbauten bleibt wenig beizufügen. Sie mußten naturgemäß den Hauptteil des Buches einnehmen. Der Stoff ist größtenteils bekannt, wurde hier nach Zweck und Konstruktionsweise geordnet und erläutert und dient in der vorliegenden Form als vorzügliches Nachschlagematerial. Es ist dabei interessant zu verfolgen, welch rein konstruktiven Aufbau die Hallen des 19. Jahrhunderts besaßen und wie sie die architektonischen Vorstellungen ihrer Zeit sprengten. (Bauten der Pariser Weltausstellungen, Kristallpalast London, Glaspalast München.) Zu Anfang des 20. Jahrhunderts zeigen sich die Versuche, den tektonischen Charakter dieser Großbauten zu mildern und heimatliche Formen anzuwenden. (Ausstellungshalle München, Royal Horticultural Hall London.) Ab 1920 erscheinen dann endlich diejenigen architektonischen Lösungen, welche aus den konstruktiven Bedingtheiten hervorgehen. Die Gestaltungen werden bescheidener und natürlicher und gerade darum auch reizvoller (Ausstellungshalle Altona, Palais des Bois Paris, Messehof Breslau, Rhein-Neckarhalle Mannheim). Alle die neuen Turn- und Sporthallen finden in dieser neuen Publikation selbstredend eine eingehende Darstellung. Den Beschluß bilden die neuesten Entwürfe für die Berliner Ausstellungsanlage und das Projekt für die Weltausstellung in Chicago 1933. Schade, daß das Abbildungsmaterial für die älteren Beispiele oft alte Druckstöcke und Aufnahmen verwendet und nicht auf den vorliegenden Zweck hin umgearbeitet wurde. Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

312. Wer hätte abzugeben neuen oder gut erhaltenen Einspannwagen für Vollgatter, wenn möglich 840 mm Spurweite? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht Handkettenfräsmaschine, 350—380 Volt, für Rund- und Kantholz ablängen? Offerten unter Chiffre 313 an die Exped.

314. Wer liefert neu oder gebraucht: 1 Drehstromgenerator, 220—380 Volt, 30—50 Kilowatt; 1 leichte Tischfräse; 1 Bandsäge mit 60 cm Rollen; 1 Langlochbohrmaschine; 1 Dickehobelmaschine; 1 Hobelmesserschleifmaschine, sowie 1 leichte Drahtseilanlage, zirka 1000 m lang, für höchstens 500 kg Belastung? Offerten unter Chiffre 314 an die Exped.

315. Wer hätte abzugeben ca. 280 m² Wellblech 3000/800 mm? Offerten an W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

316. Wer befaßt sich mit Holztrocknungs-Einrichtung mit Ventilation und Niederdruckdampf und Abfallholzfeuerung? Offerten an Friedr. Bieri, Münsingen.

317. Wer hat rohe, astreine Stäbe aus Fichtenholz abzugeben, bis 1 m Länge, 3—4 cm stark? Offerten unter Chiffre B 317 an die Exped.

318. Wer hat gut erhaltenen Riemen, 6000 mm lang, 180 mm breit und 20 mm dick, abzugeben? Offerten unter Chiffre 318 an die Exped.

319. Gibt es ein sicheres Mittel zum Abtöten des großen Holzwurms (Schlupfwespe) in einem neuen Gebäude? Antworten an Chr. Bachmann, Sägerei, Oey-Diemtigen (Bern).

320. Was darf berechnet werden pro m² für die Arbeit, ohne Material, der Austäferung eines ca. 70 m² großen Zimmers mit Sperrholzplatten? Plattengröße ca. 2 m², Dübellöcher werden vom Maurer geschlagen. Wie berechnet sich die reine Schreinerarbeit mit anständigem Verdienst? Zuschriften unter Chiffre 320 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **305.** Kaltleim liefert B. Etienne-Häfliger, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **307.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Einrichtungen zur Herstellung von Reformriemenböden.

Auf Frage **311.** Feilmaschinen für Fräsketten liefert B. Etienne-Häfliger, Maschinen und Werkzeuge, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **311.** Fräskettenschärfmaschinen liefern: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G., Turbenthal.